

- [Fach 13] 1 1  
Vogtei: 1. Vogtei (amtl. u. persönl. Verhältnisse)  
1505 – 1643
- Enthält: einen Brief der fürstlichen Kanzlei zu Würzburg an Apel vom Stein, Amtmann zu Wallburg, wegen einer Fehde mit Bamberg, 1505 (Nr. 1); eine Rüge des Fürstbischofs Julius Echter an Bürgermeister und Rat zu Eltmann wegen Widersetzlichkeit gegen den Vogt, 1604 (Nr. 2); eine Beschwerde von Bürgermeister und Rat an den Fürstbischof wegen der teuren Kosten beim Aufzug des Vogtes, 1641 (Nr. 3b); ein Brief des ehemaligen Eltmanner Vogtes, Wendelin Agricola, an Bürgermeister und Rat zu Eltmann wegen Kritik an seiner Amtsführung, 1642 (Nr. 5a); Auszug aus einem Brief des Kellers zu Haßfurt, Hanß Heinrich Schlehelein, wegen des früheren Vogtes Agricola, 1641 (Nr. 5b); sowie einen weiteren Brief von Agricola an Bürgermeister und Rat, 1643 (ohne Nr.)
- [Fach 13] 1.2 2  
Vogtei: 2. Fron u. Taxordnung (Lasten)  
1548 – 1630
- Enthält: einen Brief des Mathes vom Rotenhan, Amtmann zu Wallburg, an den Fürstbischof wegen der Fron der Eltmanner Bürger, 1548 (Nr. 1); ein Schreiben des Fürstbischofs Melchior Zobel von Giebelstadt wegen der Fron der Einwohner von Ober- und Unterschleichach an der Wallburg, 1554 (Nr. 2); eine Abschrift der durch Fürstbischof Philipp Adolph von Ehrenberg erneuerten *Taxordnung der Schreiberey*, 1630 (Nr. 3)
- [Fach 13] 2.1 3  
Adel: I. v. Fuchs – Gleisenau  
1532 – 1642
- Enthält: einen Brief des Fürstbischofs Konrad von Thüngen an Amtmann, Bürgermeister und Rat, die unberechtigte Besteuerung würzburgischer Untertanen zu Gleisenau durch die Schloßherrin betr., 1532 (Nr. 1); Heintz, Hans Wilhelm und Valtin Fuchs von Bimbach protestieren beim Fürstbischof gegen die Belegung der Gleisenauer Mühle mit Brückenzins, 1538 (Nr. 2); je ein Schreiben der Brüder Hans Wilhelm zu Gleisenau und Valtin Fuchs von Bimbach zu Bischofsheim an Fürstbischof Konrad von Bibra wegen Besteuerung der Fuchsischen Häuser zu Eltmann (Nr. 3a) sowie der fürstlichen Kanzlei an Bürgermeister und Rat wegen der Beschwerden des Wolff Conrad von Miltz und der Fuchs zu Gleisenau (Nr. 3b), 1541; ein Schreiben der fürstlichen Kanzlei an Bürgermeister und Rat, einen Streit mit Heintzen Fuchs' Witwe wegen der Viehweide, 1547 (Nr. 4); ein Schreiben des Georg Christoph Fuchs von Bimbach an Bürgermeister und Rat, eine Klage gegen Pfarrer Georg Weinmann betr., 1583 (Nr. 6b); eine Beschwerde des C.[?] H.[?] Fuchs von Bimbach zu Gleisenau, da der Rat ihm den Stadtknecht nicht zur Verfügung stelle, 1642 (Nr. 7)
- Tit. I Lit. A Abth. 4 Rep. Nr. 8 Fach 1 [Fach 13] 2.1 4  
Fuchsische Gleisenauer Lehen zu Ebelsbach, "doppelte Anlag" – Rechtsstreit  
(1547) 1552 – 1567
- Enthält: Schriftwechsel in einem Streit über die Besteuerung von Einwohnern des Amts Eltmann, die Weinberge am Ebelsberg von Hans Wilhelm Fuchs von Bimbach zu Gleisenau zu Lehen haben (Nr. 5)

Anmerkung: Aktenstücke wurden im 19. Jh. in einen Umschlag eingheftet

- [Fach 13] 2.1 **5**  
Verschiedene Akte[!], Hohenlohe u. Verkauf von Kitzingen an Würzburg betr.  
(1339 – 1406) 1626  
Enthält: Abschriften von Urkunden über den Wechsel der Besitzrechte an der Stadt Kitzingen zwischen dem Hochstift Würzburg und den Markgrafen von Brandenburg, mit *Designation* (Nr. 8b-g)
- [Fach 13] 2.2 **6**  
Adel: II. v. Rotenhan – Ebelsbach  
(16. Jh.) 1601 – 1603 (1669, 1697)  
Enthält: ein Protokoll in einer Klagsache der Brüder Hanß und Mertein vom Rottenhan gegen Bürgermeister und Rat zu Eltmann, o. D (Nr. 1); ein Fragment eines Schreibens des Wilhelm von Rotenhan an Bürgermeister und Rat, wegen ungebührlich verweigerter Steuer nach Ebelsbach zu kommen, 1601 (Nr. 2); ein Schreiben von Schultheiß, Bürgermeister und Rat an Fürstbischof Julius Echter, den Wunsch des Wilhelm von Rotenhan, die zum Verkauf angebotene Wiese eines Bürgers zu erwerben, betr., 1603 (Nr. 3); einen Bericht über die Zehntforderung durch Julius und Johann Friederich von Rotenhan gegen den Eltmanner Bürger Jacob Schmidt für eine Wiese bei Ebelsbach, 1669 (Nr. 5); Ausfertigung eines Vertrags zwischen der Familie von Rotenhan und der Gemeinde Ebelsbach über *die Zusammenhüthung deß schloß und gemeindt viehes*, 1697 (Nr. 6)
- Tit. I Lit. A Abth. 4 Rep. N. 7 Fach 1 **3** **7**  
Das Lehen des sogenannten Kalch-Ofen  
1607 – 1684 (1708, 1745, 1768, 1791, 1800, 1821 – 1826)  
Enthält: Schriftwechsel, Abschriften und Originale von Urkunden zwischen der Stadt Eltmann, dem Hochstift Würzburg und der Familie von Rotenhan über das Lehen des sog. Kalchofen  
Darin auch: *Lehenbrief der Statt Eltman uber den Zehendten zue Kalchofen* (Pergamenturkunde des Fürstbischofs Franz von Hatzfeld, 1636 Januar 15)  
Anmerkung: die Aktenstücke wurden im 19. Jh. in einen Umschlag eingehftet
- Nro. 53 / Tit. I Lit. B Abth. 1 Rep. N. 1 Fach 1 [Fach 13] 4.3 **8**  
Empfangsbescheinigung eines hier durchpassirten Prinzen Jakob von Gazza aus Palästina über 16 fl, welche derselbe, zur Auslösung seiner in Türkischer Gefangenschaft sitzenden Brüder, von hier empfangen hat. De 31/5/1777  
1777  
Enthält: eine auf den 31. August[!] 1777 datierte und in arabischer Schrift unterzeichnete Quittung
- [Fach 13] 4.2 **9**  
Gemeinde-Lasten: II. Juden  
1648 – 1649  
Enthält: ein Schreiben des Fürstbischofs Johann Philipp von Schönborn an Amtmann Julius Godtfridt Fuchs von Dornheim wegen unbefugter Erlaubnis der Stadt für einen Juden zur Eröffnung eines auch an Sonn- und Feiertagen offenen Ladens, 1648 (Nr. 2); ein Schreiben von Bürgermeister und Rat an den Fürstbischof mit Beschwerden wegen der in der Stadt befindlichen Juden, 1649 (Nr. 3)

	[Fach 13] 4.1	<b>10</b>
Gemeinde-Lasten: I. Jagd 1641 – ca. 1760		
Enthält: Konzepte je eines Schreibens von Bürgermeister und Rat an den Fürstbischof wegen des Aufgebots der Bürger zur Schweinshatz, 1641 (Nr. 1b); eine Liste der aufgegebenen Bauern und Bürger zur Jagd am 3. Dezember 1641 (Nr. 1c); Konzept eines Schreibens an den Fürstbischof wegen des Aufgebots zur Schweinshatz, 1658 (Nr. 2a); eine Liste der aufgegebenen Bürger und Amtsuntertanen zur Jagd am 28. November 1658 mit Abrechnungszettel (Nr. 2b); Abschriften je eines Dekrets der Fürstbischöfe Franz von Hatzfeld, 1641, sowie Johann Philipps von Schönborn, 1662, wegen der Schweinshatz im Steigerwald (Nr. 1a, zgl. 3a); Konzept eines Schreibens von Bürgermeister und Rat sowie der Amtsuntertanen wegen der Schweinshatz, 1662 (Nr. 3b); Listen der an den Schweinshatzen am 4. und am 10. Dezember 1662 beteiligten Bürger und Amtsuntertanen (Nr. 3c); Receptisse des Haßfurter Bürgermeistersamts, 1658 (Nr. 3d); Abschrift eines Schreibens des Würzburger Jagdmeisters Wolff Albert Kottwitz von Aulenbach wegen der Schweinshatz zu Steinbach, 1662 (Nr. 3e); ein Bittgesuch der Bürgerschaft an Fürstbischof Friderich Carl von Schönborn wegen Visitation von Wildschäden, 1730 (Nr. 4); sowie ein weiteres Bittgesuch der Bürgerschaft an Fürstbischof Friderich Adam von Seinsheim, o. D. (Nr. 5)		
	[Fach 13] 6	<b>11</b>
Bauernkrieg 1525 1525 (1666)		
Enthält: die Forderung eines Adligen an den Fürstbischof um Ersatz der durch <i>die von Hasfurt Elthman unnd Stettvelt</i> verursachten Schäden an seinem und seiner Brüder Besitz zu Gotteldorf, o. D. (Nr. 2); eine gedruckte vertragliche Einigung zwischen dem Bamberger Fürstbischof Weygand von Redwitz und seinen Untertanen, 1525 (Nr. 4)		
Darin auch: ein Verzeichnis nach Böhmen geschickter Offiziere, Mannschaften, Geschütze und Pferde, 1666 (Nr. 3)		
Tit. II Lit B Abschn. 2 Rp. Nr. 4 Fach 3	[Fach 14] 10	<b>12</b>
Specification der Kosten so für Eltmann, im Jahre 1762 wegen der preußischen Soldaten, und im Jahre 1763 wegen der chursächsischen, ergangen sind 1762 – 1763		
	[Fach 13] 7	<b>13</b>
„Folg und Reis“ – Kriegsaufgebot [...] 1552 – 1572		
Enthält: Listen der „reispflichtigen“ Mannschaft aus dem Amt Eltmann für die Jahre 1552 (a), 1563 (b, e) sowie zwei undatierte Listen (c, d) sowie ein <i>Verzeichnus der Quartier oder Rottmeister</i> , 1572		
	[Fach 15] 23.2	<b>14</b>
Lehreranstellungen 1639/40 1639 – 1640		
Enthält: ein Schreiben des Würzburger Generalvikars Johannes Melchior Sölner an Pfarrer und Bürgermeister, die Entsendung des Lehrers Johannes Hoffman von Kronach nach Eltmann, 1639 (Nr. 1); zwei Briefe des Zeiler Stadtschreibers Michael Löhr an die Eltmanner Bürgermeister, 1640 (Nrn. 2a und b)		

- I A Absch. 4 Rep. Nr. 14 [Fach 24] 9 **15**  
Zehntbeschreibung von Eltmann, 1730  
1730
- Enthält: Listen der zehntbaren und zehntfreien Felder sowie eine Verordnung der würzburgischen Hofkammer über die Erfassung der Zehntverhältnisse
- Tit. VI Lit. G Absch. 2 Rep. Nr. 9 Fach 19 **16**  
Beitrag zum Bau- und zur Unterhaltung der Mainbrücke bey Eltmann von Seite des Fürst  
Bischoffs und der umliegenden Gemeinden  
(1440, 1549) 1606 – 1688
- Enthält: Abschrift einer Urkunde des Fürstbischofs Sigmund von Sachsen über den Unterhalt der Eltmanner Brücke, 1440; einen Brief des Haßfurter Kellers an den Eltmanner Rat wegen zollfreiem Transport von Bauholz für das abgebrannte Pfarrhaus in Prappach über den Main, 1549; verschiedene Schreiben der Fürstbischöfe Franz von Hatzfeld (1636) und Johann Philipp von Schönborn (mit dazugehörigen Briefen der Stadt Eltmann sowie der Gemeinde Stettfeld, 1650 – 1654, 1662); Listen der von den umliegenden Orten zu leistenden Unterhaltsbeiträge zur Brücke, 1606, 1688
- Darin auch: *Eltmänner Rechnung uber die [...] gesteuerte Geldter, zu verfertigung der Brückhen Geländter daselbsten de dato Würzburg den 18. Februarii anno 1662 [...]*
- [Fach 22] 9.1, 9.2 und 9.3 **17**  
Einquartierungen im Amt Eltmann  
1675 – 1677
- Enthält: eine *Rechnung über außgelegte Ambtßuncosten Zeit wehrender Churbrandenburgischen Einquartierung im Ambt Eltmann in anno 1675* (Nr. 1); Quartierlisten und Abrechnung über die Einquartierung der Kompanie des kaiserlichen Rittmeisters Georg Dohalsky von Dohalitz (Graf von Kaunitz'sches Regiment) in den Ämtern Haßfurt, Ebern, Eltmann, Gemeinfeld, Seßlach und Mariaburghausen, 1676 – 1677, dazu eine Quittung des Eltmanner Vogts Johann Eigenbrodt, 1677 (Nr. 2); weitere Einquartierungslisten der selben Kompanie im Amt Eltmann, mit Schreiben des Gemeinfelder Vogts Peter Maußhammer, 1677 (Nr. 3)
- Darin auch: ein Kontrakt mit dem Kornett Jacob Herbst, die Einquartierung und Verpflegung einer Kürassierkompanie des Obrist von Rotenhausen'schen Regiments betr., 1677
- Anmerkung: der im Darin-Vermerk genannte Kontrakt befand sich zuletzt im Rechnungsbestand und ist durch Mäusefraß beschädigt
- [Fach 22] 9.4 und 9.5 **18**  
Einquartierungen im Amt Eltmann  
1679
- Enthält: Marsch- und Quartierlisten der Kürassierkompanie des Rittmeisters von Stauffenberg (Obrist von Rothenhausen'sches Regiment) im Amt Eltmann sowie ein Brief des Eltmanner Vogts Johann Eigenbrodt (Nr. 5), dabei auch Briefe des zu dieser Kompanie gehörenden Kornetts Johann Alexander von Rotenhan (Nr. 4)
- Darin auch: Marsch- und Quartierlisten eines „Rabatischen“ Regiments unter Obristwachtmeister de Patze (Nr. 5)

[Fach 22] 9.6 und 9.7

**19****Gedruckte Dekrete, die Verpflegung durchmarschierender Truppen betreffend  
1682 – 1683**

Enthält: ein allgemeines Dekret von Kaiser Leopold, 1682 (Nr. 6); ein teilweise handschriftlich ergänztes und mit Unterschriftskürzel des Würzburger Fürstbischofs Konrad Wilhelm von Wernau versehenes Dekret, die Verpflegung des Truchsessischen Regiments zu Pferd betreffend, 1683 (Nr. 7)

[Fach 22] 12.1 – 12.9

**20****Rechtspflege: Zentgericht  
1539 – 1725**

Enthält: einen Bericht über von Claus Dürr in Eltmann und anderen Orten begangene Brandstiftungen und andere Verbrechen, 1539 (Nr. 1); ein Schreiben des Würzburger Brücken- und Stadtrichters Friedrich Albrecht von Heßberg an das Eltmanner Zentgericht in einer Klagsache zwischen Hans Edel und Hans Wiener in Sand, 1569 (Nr. 2); zwei Schreiben in einer Klagsache zwischen Georg Eber[har]t in Limbach und dem Rotenhanischen Vogt Georg Lochner in Ebelsbach, 1578 – 1579 (Nrn. 3a und 3b); ein Schreiben des Amtmanns Albrecht Eitel von Wirsberg wegen Spielschulden des Sohnes des Eltmanner Metzgers Andreas Lins bei einem auswärtigen Juden, 1578 (Nr. 4); ein Schreiben der Stadt Zeil, eine in Dippach begangene Kindstötung durch Kunigund Gotgeber aus Ebern betreffend, 1612 (Nr. 5); ein Schreiben der fürstlichen Kanzlei zu Bamberg, eine Klagsache zwischen Sebastian Lesch in Knetzgau sowie Claus Merz und Claus Belz in Eltmann betreffend, 1622 (Nr. 6); ein Konvolut von Schriftstücken, eine von dem Eltmanner Wirt Michael Zinck und dem Stettfelder Wirt Jakob Mantel angezettelte Schlägerei betreffend, 1681 (Nrn. 7a – g; c fehlt); zwei Schreiben der würzburgischen Hofkanzlei, den Bruch der Urfehde durch den landesverwiesenen Dieb Hans Adam Loch und das Vorgehen gegen dessen jüdische Hehler betreffend, 1715 (Nrn. 8a und 8b); Verhörprotokolle gegen Hans Conrad Breil aus Staffelbach und Martin Räublein aus Bamberg wegen Wilderei im Forst der Freiherren von Rotenhan bei Schönbach, 1725 (Nr. 9)

[Fach 14] 13.2 – 13.[12]

**21****Rechtspflege: Stadtgericht  
1564 – 1679**

Enthält: einen Brief des Fürstbischofs Friedrich von Wirsberg, die Appellation des Bürgers Hilarius Kistner in einer Streitsache zwischen ihm und Hanns Waickler betreffend, 1564 (Nr. 2); eine Zeugenaussage wegen Beleidigung und Schlägerei zwischen Adam Wendel und Hans Fuchs, 1565 (Nr. 3a; 3b fehlt); zwei Schriftsätze, einen Rechtsstreit zwischen Heinrich Ackermann und Wolf Thein betreffend, 1586 (Nrn. 4a und b); ein Zitationsschreiben des Stadtgerichts an den Schustergesellen Hans Ziegler in Bleyfeldt, 1595 (Nr. 5a); einen Schriftsatz in einer Streitsache zwischen Heinz Pfaff [*Pfaffheintz*] und Hans Seupel jun., 1608 (Nr. 5b); eine Klageschrift des Hanns Zier aus Breitbrunn gegen den Eltmanner Schuhmacher Michael Krieg, 1645 (Nr. 6); einen Extrakt aus dem Bamberger Ratsprotokoll, eine Streitsache des Eltmanners Hanns Patzer betr., 1657 (Nr. 7); ein Protokoll wegen einer Schlägerei zwischen Eltmanner Bürgern und bambergischen (Zeiler) Bauern betr., 1663 (Nr. 8); je eine Niederschrift über eine Schlägerei im Wirtshaus des Hans Jörg Behmb, 1655 u. 1656 (Nr. 9a und b); eine Klage des Eltmanner Bürgers Friedrich Müller gegen Hanns Betzner, 1667 (Nr. 10); ein Schreiben der eines Diebstahls in Eltmann bezichtigten Bamberger Schiffer Veit Schrayner und Hanns Jacob Kauffmann, 1679 (Nr. 11); eine Erklärung des Stadtgerichts, die Aufhebung einer Klagsache des Ratsherrn Thomas Rußwurm gegen den Metzger Michael Bäuerlein betr., 1618 (o. Nr.)

Anmerkung: zahlreiche Schriftstücke sind durch Mäusefraß beschädigt, eines (Nr. 6) durch Tintenfraß

[Fach 14] 16.1 – 16.3 bzw. A 1305

**22****Gemeinde-Verwaltung: Stadtschreiber – Bürger  
1597 – 1675**

Enthält: ein Schreiben der fürstlichen Regierung in Würzburg, die Bewerbung des lic. iur. Petrus Bock aus Iphofen um die vakante Stadtschreiberstelle in Eltmann betr., 1597 (Nr. 1.1); desgleichen, die Präsentation von Philipp Engell aus Röttingen an der Tauber als Stadtschreiber betreffend, 1635 (Nr. 1.2); desgleichen, Christoph Lautterweckh betr., 1669 (Nr. 1.3); desgleichen, Johann Georg Schneider betr. (mit persönlicher Unterschrift des Fürstbischofs Johann Hartmann von Rosenbach), 1675 (Nr. 1.4); je zwei Schreiben der fürstlichen Regierung in Würzburg und ein Antwortkonzept der Stadt, die Abweisung eines Bewerbers um das Bürgerrecht in Eltmann betreffend, 1624 (Nr. 2.1-3); eine undatierte Klage des Schreiners Valentin Gaß gegen Hanns Schmidt wegen Handwerkspfuscherei (Nr. 2.3)

[Fach 14] 16.4 bzw. A 1305

**23****Gemeinde-Verwaltung: Märkte  
1615 – 1671**

Enthält: ein Schreiben des Bamberger Fürstbischofs Johann Gottfried von Aschhausen wegen eines gleichzeitigen Markttermins (Donnerstag nach Oculi) in Zeil und in Eltmann, mit beigelegtem *Verzeichnis der Jarmärckhe zue Zeill, unndt Eltmann*, 1615 (Nr. 4.1); ein Schreiben der Stadt Königsberg, die Ankündigung der dortigen Flachsmärkte betr., 1670 (Nr. 4.3); eine Beschwerde der Haßfurter Rotgerberzunft über den Verkauf von Leder durch nichtzünftige Händler auf den Eltmanner Jahrmärkten, 1671 (Nr. 4.4)

[Fach 14] 16.5 bzw. A 1305

**24****Gemeinde-Verwaltung: Zeugnisse  
1547 – 1725**

Enthält: eine Anfrage der Stadt Botwar nach Erben des dort verstorbenen ehemaligen Eltmanner Bürgers Mateus Schlüssel, 1547 (Nr. 5.1); ein Dankschreiben des Joann Heß aus Würzburg für Übersendung des Geburtsbriefs für seine zwei Kinder, 1651 (5.2); ein Attest des Amtskellers von Stadtlauringen über das gute Betragen des Zigeuners Elias Rosenberger und seiner Familie, 1655 (Nr. 5.3); eine Bescheinigung des Amts Traustadt für den dortigen Maurer Paulus Roßert, als nächster Erbe des verstorbenen Eltmanner Stadtschreibers für dessen Witwe zu sorgen, 1672 (Nr. 5.4); ein Schreiben des Eltmanner Bürgermeisters Johann Brümmer an den zur Zeit in Haßfurt befindlichen Pfarrer Seigel aus Kissingen, die Übersendung alter Urkunden betreffend, 1725 (Nr. 5.5)

[Fach 14] 16.6 bzw. A 1305

**25****Gemeinde-Verwaltung: Varia  
1606 – 1682**

Enthält: einen Brief der Barbara Ott aus Leinburg, ihre Schwängerung und den Bruch des Eheversprechens durch den Eltmanner Ratsherrensohn Hans Amberger junior betr., 1606 (Nr. 2); einen Brief des <C. W. von Guttenberg>, Familienangelegenheiten betr., 1618 (Nr. 3); eine Quittung des Ebelsbacher Schultheißen Wolff Welscher über den zusammen mit dem Eltmanner Ratsherrn Barthel Grieser und Hans Jörg Gutheintz durch den Ratsherrn Hans Ott erhaltenen Lohn für die Reparatur der Kirchenmauer, 1682 (Nr. 4)

[Fach 14] 19 I bzw. A 1302

**26****Gemeinde-Verwaltung: Vermögen – I. Main- und Bachmühle  
(1606) 1658 – 1745**

Enthält: je einen undatierten Plan und Kostenvoranschlag zum Neubau der Mainmühle (18. Jh.; Nr. 1); einen Akkord des Rats mit dem Ebelsbacher Zimmermann Jacob Fischer über verschiedene Reparaturen an der Mühle, 1658 (Nr. 2); die Mitteilung eines Staffelsteiner Gastwirts, daß der von der Stadt als Mühlenpächter angenommene Georg Pabst demnächst nach Eltmann zu kommen gedenke, 1662 (Nr. 3); ein Schreiben des Mühlenpächters Georg Thein aus Limbach, daß er wegen des durch Hochwasser und Eisgang bedingten Verdienstauffalls um Stundung der Pachtsumme bitte, 1674 (Nr. 4); desgleichen ein Schreiben des Mainmühlenpächters Friedrich Steinecker, 1745 (Nr. 5)

Darin auch: ein Vertrag des Jörg Geyer aus Lendershausen über die Verpachtung seiner dortigen Mühle an Hans Rahm, 1606 (Nr. 7)

Tit. VII Lit. A Absch. 5 Rep. Nr. 10 Fach 27 [Fach 14] 19 I bzw. A 1302  
bzw. Nro. 40**27****Verkauf der Bachmühle betreffend anno 1608  
(1604) 1608**

Anmerkung: die Akte war ursprünglich in Nr. 26 mit eingelegt (als Aktenstück Nr. 6 bezeichnet)

[Fach 14] 19 II bzw. A 1302

**28****Gemeinde-Verwaltung: Vermögen – Schäferei zu den Heygern  
(1700) 1709 – 1726**

Enthält: einen Pachtbrief der Stadt Eltmann über die Schäferei Ebelsbach für Johannes Seubert aus Bischofsheim und dessen Schwager Johannes Öchsner, 1709 (Nr. 1); ein Bittschreiben der Stadt Eltmann um Aufhebung der jährlich an das Hochstift Würzburg zu entrichtenden Erbpacht für die Schäferei Ebelsbach, 1723 (Nr. 2); ein Bittschreiben der Stadt Eltmann, die im Schafhof zu Ebelsbach untergebrachten zwei Juden vom Schanzgeld zu befreien (mit einer auszugsweisen Abschrift des im Jahr 1700 zwischen Hochstift und Stadt geschlossenen Erbpachtvertrags), 1726

[Fach 14] 19 III bzw. A 1302

**29****Gemeinde-Verwaltung: Vermögen – Varia  
1607 – 1639**

Enthält: je ein Schreiben der fürstbischöflichen Regierung zu Würzburg, Klagen der bambergischen Regierung über den Zustand der Straßen im Amt Eltmann betr., 1607 (Nr. 1); eine Beschwerde des Würzburger Schieferdeckers Jörg Hessler, 1613 (Nr. 2) und eine Bitte der Stadt Haßfurt um Hilfe bei der Errichtung der neuen Ziehbrücke und in der Ziegelhütte, 1639 (Nr. 3)

[Fach 14] 19.1 bzw. A 1302

**30****Gemeinde-Verwaltung: Vermögen – Mainbrücke  
1538 – 1757**

Enthält: je eine Beschwerde der Stadt an den Fürstbischof gegen die Gebrüder Fuchs zu Gleisenau wegen des Brückenzolls, 1538 (Nr. 1a), und ein Vergleich deswegen zwischen der Stadt und dem Rittergut Gleisenau, 1689 (Nr. 1b); ein Schreiben des Würzburger Fürstbischofs Franz von Hatzfeld, die Abgabe von je zwei Brettern pro Floß an die Stadt Eltmann betr., 1641 (Nr. 2); das Konzept eines Vertrages zwischen der Stadt und Hans Nürnberger aus Wiessen über Herstellung eines Lochschelchs, 1649 (Nr. 3); eine auszugsweise Abschrift aus einem Protokoll der Vogtei Eltmann, Frondienste der Amtsuntertanen beim Brückenbau betr., 1650 (Nr. 4); ein Bescheid des fürstlichen Kammermeisters auf eine Bitte der Stadt um Steuernachlaß wegen Reparierung durch Hochwasser und Eisgang beschädigter Mühlen und Brücken, 1658 (Nr. 5); Abschriften, den Schiffbruch des Bamberger Fischers Matthes Schreyer im Eltmanner Mainloch betr., 1660 – 1661 (Nrn. 6a, b, c und d); ein Bittschreiben der Stadt an die fürstliche Hofkammer um Bewilligung von 60 Eichenstämmen zur Reparatur der durch Eisgang beschädigten Mainbrücke und anderer Wasserbauten, 1757 (Nr. 7)

[Fach 14] 20.1 bzw. A 1303

**31****Gemeinde-Verwaltung: Vermögen – Stadtwald (allgemein)  
1506 – 1788 (nach 1794)**

Enthält: das Konzept einer Niederschrift über die erneute Visitation der Grenzen des Stadtwaldes mit Bezugnahme auf die im Jahr 1598 gesetzten Grenzsteine, 1666 (Nr. 1); eine Bittschrift der Stadt an Fürstbischof Lorenz von Bibra wegen eines Streits mit Wolf Tuchscherer um den Hof Kalchhofen sowie ein Antwortschreiben dazu, 1506 (Nrn. 2 a und b); ein Schreiben von Georg Unsлаuber aus Königsberg, 1507 (ohne Nr.); ein Brief der Stadt an den Amtmann wegen Bauholz für das Schultheißenhaus, 1568 (Nr. 3); eine *Specificatio deß Jenigen Lohnß, welche denen Burgern wegen führung des bestallungs holtz denen dienern auff das Rath- und schulhaus bezahlt worden [...]*, 1739 (Nr. 4); ein Protokoll, die Vergütung der Teilnahme an Besichtigungsgängen im Stadtwald betreffend (mit wohl eigenhändigen Ergänzungen durch Oberamtman Ernst August von Klencke sowie dessen Siegelabdruck), 1758 (Nr. 5); ein unvollständiges Schreiben des fürstlichen Oberjagdamts an den Amtskeller, die Eltmanner Waldordnung betr., wohl 1758 (Nr. 6); einem Bericht an die fürstliche Hofkammer, die Holzabgabe für 1766 und 1767 aus den Revieren des Amts Eltman betr. (mit mehreren Spezifikationen der jeweiligen Förster zusammengeheftet), 1766 (Nr. 7); ein Rechtfertigungsschreiben bezüglich des von der Stadt erlaubten Holzbezugs der Beständner, nach 1794 (Nr. 8); ein Schriftsatz bezüglich eines Rechtsstreits der Stadt gegen die fürstliche Regierung wegen der Rechte im Stadtwald mit Antwortschreiben, 1788 (Nr. 9)

[Fach 14] 20.2 bzw. A 1303

**32****Gemeinde-Verwaltung: Vermögen – Stadtwald (Stammholzverkauf)  
1674 – 1684**

Enthält: vier unterschiedliche Schreiben, den Verkauf von Stämmen aus dem Eltmanner Stadtwald an Heinrich von der Wahl, Hanau, und an den Juden Samuel Sebastian, Amsterdam, betr. (Nrn. 1 mit 4)

[Fach 14] 20.3 bzw. A 1303

**33****Gemeinde-Verwaltung: Vermögen – Stadtwald (Schweinehirt - Eichelmast)  
(1676) 1740 – 1754**

Enthält: einen Besoldungsvertrag für den Kuh- und Schweinehirten Peter Pfull, 1676 (Nr. 1); drei Bittschreiben der Stadt an den Fürstbischof, die Schweine in den Wald treiben zu dürfen (Nrn. 2 mit 4)



Urkunden. Amt Wallburg, b

Urkunden. Zeugnisse, b, d, e und f

**34****Konvolut unterschiedlicher Dokumente  
1579 – 1681**

Enthält: eine Bescheinigung der Würzburger Bürger Conrad Müller, Melchior Hagen und Reuman als verordnete Obereinnehmer der Landschaft des Hochstifts Würzburg über die anteilmäßige Abtragung der unter Fürstbischof Friedrich von Wirsberg entstandenen Schulden des Hochstifts durch Stadt und Amt Eltmann, 1579 (Amt Wallburg, b); ein Lehr- und Geburtsbrief, ausgestellt von Bürgermeister und Rat zu Ebern (Musterformular, teilweise auch auf Mitglieder einer Familie Reuß und das Schneiderhandwerk bezogen), o. D. (Zeugnisse, b); ein Abschiedsbrief des Kellers zu Aschach für Valtin Schmidt aus Gefell, 1635 (Zeugnisse, d); Abschrift eines Geburtsbriefs, ausgestellt von Vogt, Bürgermeister und Rat zu Naila für die Brüder Hans und Adam Kleinschmidt, 1651 (Zeugnisse, e); eine Bescheinigung von Keller und Bürgermeister zu Kissingen für den sich um die Eltmanner Schulstelle bewerbenden Lehrer Elias Heberlein, 1681 (Zeugnisse, f)

Anmerkung: die Aktenstücke wurden ursprünglich zusammen mit Pergamenturkunden in einer Metallkassette verwahrt

[Fach 15] 28

**35****Frühmeßbenefizium zu Eltmann und Kapitalausleihe aus der Engelmesse zu Stettfeld  
1530 – 1671**

Enthält: ein Schreiben von Bürgermeister und Rat an den Procurator am geistlichen Gericht lic. iur. utr. Wilhelm Brethschneider, 1530; ein Schreiben aus Würzburg wegen der Frühmesse, eine Beschwerde gegen Schultheiß Hannß Dein betr., 1558; das Konzept eines Berichts an den Fürstbischof wegen 800 fl Engelmessgeld der Pfarrei Stettfeld sowie ein diesbezügliches Schreiben der Geistlichen Räte zu Würzburg 1604; drei Quittungen des Stettfelder Pfarrers Adam Gebhardt für vom Eltmanner Bürgermeister bezahlte 20 fl Engelmessgeld, 1612; ein Recepisse der Würzburger Kanzlei wegen der Engelmessgelder, 1651; zwei weitere Konzepte diesbezüglicher Schreiben, 1656, 1658; Notizen über die Besitzverhältnisse des sog. Engelmesshauses, 1660; zwei Quittungen des Eltmanner Pfarrers Sigismund Permayr, 1667, 1671

[Fach 15] 24.1 – 4

**36****Kirche: Bauwesen und Ausstattung  
ca. 1600 – 1657**

Enthält: ein Bittschreiben (undatiertes Konzept) von Schultheiß und Rat an Fürstbischof Julius wegen Unterstützung zum Kirchturmbau, um 1600 (Nr. 1); ein Schreiben von Bürgermeister und Rat zu Königsberg mit der Bitte, der dortigen Malerwitwe Kunigunde Eymert die schuldige Restsumme von 9 fl für die Ausmalung des Eltmanner Ölbergs auszuzahlen, 1613 (Nr. 2); Schriftstücke betr. Anschaffung einer neuen Orgel (Kontrakt mit dem Lichtenfelser Orgelbauer Johann Matthäus, 1638; je eine Liste der Bürger, die Geld zum Bau der Orgel versprochen und gespendet haben, 1639; Forderung der Witwe Katharina Matthäus auf Bezahlung noch ausstehender 30 Rtl für den Orgelbau, 1644 – Nr. 3); Anschaffung eines neuen Traghimmels: je zwei Abrechnungen über von dem Bamberger Juden David gekaufte Stoffe, 1656 (Nrn. 4.a und b), sowie eine weitere über die Arbeit des dortigen Bortenstickers Matthäus Deckert, 1657 (Nr. 4.c)

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit dem Inhalt von Nr. 37 zu einer Akte vereinigt

[Fach 15] 24.5

**37**

Konvolut von Handwerkerquittungen, Abrechnungen etc., die Ausschmückung der Kreuzkapelle (Vorgängerbau der heutigen Kapelle) betr.  
1744 – 1745 (1747)

Enthält: u. a. den Akkord sowie je einen Brief und eine Quittung des Bamberger Bildhauers Johann Adam Nickel, 1744

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit dem Inhalt von Nr. 36 zu einer Akte vereinigt

[Fach 15] 25.1 – 6

**38**

Kirchenvermögen  
1606 – 1687

Enthält: eine Beschwerde des Zeiler Gotteshauspflegers wegen widerrechtlicher Abforderung einer Garbe Getreide von einem Steinbacher Lehensmann des Zeiler Gotteshauses durch den Eltmanner Flurknecht, 1606 (Nr. 1); einen Kaufbrief des Mainmüllers Jacob Zöthlein über ein dem Gotteshaus Eltmann gehöriges Haus in der Maingasse, 1639 (Nr. 2); eine Beschwerde des Wendelin Agricola, Bamberg, wegen der zu hoch angesetzten Ablösungssumme für dem Gotteshaus Eltmann abzugebendes Wachs vom Greußenhof in Dippach, 1642 (Nr. 3), sowie ein Konvolut weiterer Schreiben, Abrechnungen etc. in dieser Streitsache, (1637) 1647 – 1668 (Nrn. 4.a – k); ein Schreiben aus Würzburg, den Verkauf des von dem beim Gotteshaus Eltmann verschuldet gewesenen Hieronimus Zier hinterlassenen Hauses betr., 1652 (Nr. 5); eine Quittung des Rates über die Rückzahlung vom Gotteshaus entliehener 5 fl durch den Eltmanner Bürger Hans Meder, 1687 (Nr. 6)

[Fach 15] 27.2

**39**

Kirchensachen – Ordensleute  
1612 – 1742

Enthält: je ein Schreiben des in Erfurt Theologie studierenden M[ag]. Alb[.] Mollerus an den Rat, 1612 (Nr. 2.1); ein Schreiben des Klosters Ebrach wegen des Erbteils des dort als Konventuale befindlichen Sohnes des Eltmanner Bürgers Hans Conrad Hauck, 1672 (Nr. 2.3); eine Quittung über dem Stephan Vorhölzter für die Profeß seines Sohnes im Franziskanerorden zu Bamberg aus der Armenhausstiftung geliehenen 4 fl, 1742 (Nr. 2.2)

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit dem Inhalt der Nrn. 40 und 41 zu einer Akte vereinigt

[Fach 15] 27.1.7

**40**

Kirchensachen – Pfarrer und Pfarrei  
(1603 – 1604) 1657 – 1659 (1661, 1674)

Enthält: vier Schreiben aus Würzburg, die von Fürstbischof Julius Echter bewilligte Ausleihe von 2.000 fl aus dem Gotteshausvermögen an Eltmanner Bürger betr., 1603 – 1604 (Nrn. 7A.a – d); ein Konvolut von Schriftstücken, die Verpfändung des Hofes Freudeneck gegen ein Kapital von 2.000 fl durch die Familie von Giech an die Pfarrei Eltmann betr., 1657 – 1674 (Nr. 7B)

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit dem Inhalt der Nrn. 39 und 41 zu einer Akte vereinigt

[Fach 15] 27.1.1 – 6, 8 und 9

**41****Kirchensachen – Pfarrer und Pfarrei  
1530 – 1664 (1727)**

Enthält: ein Schreiben des Stettfelder Pfarrers Johannes Böplein in einer Streitsache wegen einer der Pfarrei Stettfeld lehenbaren Wiese, 1530 (Nr. 1); ein Schreiben aus Würzburg, üble Nachreden über den ehemaligen Kaplan Johann Braun und den entwichenen Pfarrverweser Wolfgang Scharrer betr., 1579 (Nr. 2); ein Schreiben des Würzburger Fiskals, die Aufsicht über die Abrechnung des Pfarrers Jörg Brotzel wegen der Kosten des Pfarrhofs betr., 1554 (Nr. 3); ein Konvolut verschiedener Schreiben, Beschwerden gegen Pfarrer Melchior Eigenbrod, den Abzug des Pfarrers und ihm von der Stadt schuldige 40 fl betreffend, 1640 (Nr. 4.a – i); ein Schreiben aus Würzburg, die Ansprüche eines Eltmanner Bürgers gegenüber dem Nachlaß des verstorbenen Pfarrers betr., 1679 (Nr. 5); ein Schreiben aus Würzburg, den Rücktritt des Theser Benediktinerpaters Johann Grüber als Pfarrer von Eltmann und die Einsetzung des früheren Pfarrers von Königshofen i. Gr., Mag. Johann Holzheimer, betr., 1640 (Nr. 6.a.a); zwei Schreiben des Theser Abtes Benedikt Pistorius, den weiteren Verbleib des nunmehrigen Priors Johann Grüber als Pfarrer in Eltmann betr., 1649 – 1650 (Nr. 6.a.b – c); ein Schreiben aus Würzburg, die Einsetzung des Pfarrers Leonhardt Göllner als Nachfolger des verstorbenen Paters Grüber betr., 1653 (Nr. 6.b); ein Schreiben des designierten Eltmanner Pfarrers Pantaleon Eckel in Arnstein, seine Abholung von dort betr., 1661 (Nr. 6.c.a?); ein Schreiben aus Würzburg, die Einsetzung von Sigismund Permeyer als Pfarrer in Eltmann betr., 1665 (Nr. 6.d); eine Beschwerde des Pfarrers Johann Michael Dunckel wegen der von der Pfarrei verlangten Lasten, 1727 (Nr. 8); ein Konzept zu einem Schreiben, die Verrechnung einer Zehntforderung des Klosters Schwarzach mit den Zinsen eines Darlehens bei der Pfarrei Eltmann betr., 1664 (Nr. 9)

Darin auch: ein Verlassenschaftsinventar des verstorbenen Pfarrers Peter Hörbelt, 1638 (bei Nr. 4)

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit dem Inhalt der Nrn. 39 und 40 zu einer Akte vereinigt

3.1 – 8

**42****Lasten: 1. Steuern – 2. Accise  
1471 – 1720**

Enthält: ein Verzeichnis der Eltmanner Steuerpflichtigen, unterteilt in Einwohner der Stadt und der Vorstadt, dann der Hausgenossen und Auswendigen „Anno lxxj“, 1471 (Nr. 1); eine undatierte *Beschwerung der vonn Elthmann die schatzung bethreffende* (z. T. auch für Grundstücke in den Markungen Ebelsbach, Dippach und Stettfeld), um 1500 (Nr. 2); ein Gesuch des Hoheneicher Zentgrafen Johann Michael Limpert um Erlaß des Braugeldes, 1715 (Nr. 3); eine Quittung des Vogtes Wendelin Agricola über den von den Zehntbeständnern Conrad Hauck, Barthel Breutigam, Sebastian Lurz und Hans Hildt abgelieferten großen und kleinen Zehnt, 1636 (Nr. 4); ein fürstbischöfliches Dekret zur Bezahlung von Holz-Fronfuhren aus dem Steigerwald (mit Abschrift), 1642 (Nr. 5); ein Protestschreiben des Abtes von Kloster Michelsberg wegen Besteuerung der ödligender Felder des Klosters auf Eltmanner Markung, 1655 (Nr. 6); ein Eltmanner *Steuer Register de primo Januario 1666* (enthält neben weiteren Eintragungen ein Verzeichnis der zur Verpflegung französischer Soldaten geleisteten Abgaben), 1666 – 1667 (Nr. 7); ein Steuerverzeichnis, angelegt von Stadtschreiber Johann Lorenz Christoph Roman (enthält auch Einwohner aus Eschenbach, Dippach, Ebelsbach, Schönbrunn, Breitbrunn, Limbach und Steinbach), 1720 (Nr. 8)

**43****Bier-Umgeld  
1656**

Enthält: ein Schreiben des Johann Gottfried Fuchs von Dornheim, eine Beschwerde der Stadt wegen des ~s betr.

Anmerkung: das Schreiben war ursprünglich mit in III H 13 mit enthalten

Tit. IV Lit. A Absch. 1 Rep. Nr. 5 Fach 7 [Fach 15] 23 [I].1 und 2 **44**  
Der Schulhausbau zu Eltmann, 1609  
1609 – 1611 (nach 1642)

Enthält: einen Voranschlag sowie mehrere Beding- und Beweiszettel der Steinmetzen u. a. Handwerker (Nr. I.1)

Darin auch: ein undatiertes Konzept eines Schreibens der Stadt wohl an Fürstbischof Johann Philipp von Schönborn, die Finanzierung der Neuerrichtung der heruntergekommenen Schule (u. a. durch Zahlung einer Strafe von 100 Rtl durch den ehemaligen Schultheißen von Ebelsbach wegen Ehebruchs) betr., nach 1642 (Nr. I.2)

Anmerkung: weitere ursprünglich mit eingelegte Schriftstücke (Nrn. I.3 und 4.a – b) fehlen

[Fach 15] 23 [II].1 – 2 **45**  
Erziehungswesen  
(um 1575) 1669

Enthält: einen undatierten Aufruf zur Förderung des unter Fürstbischof Julius Echter erweiterten Jesuitenkollegs in Würzburg (Nr. II.1) sowie ein Schreiben des Eltmanner Pfarrers Sigismund Permayer an den Amtmann, den nicht stattfindenden Besuch der Christenlehre durch die Jugend in Eltmann und Limbach, das gänzliche Fehlen eines Schulunterrichts in Limbach und die Schmälerung der Einkünfte aus dem Pfarreilehen des Hans Jörg Böhm betr., 1669 (Nr. II.2)

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit III H 44 zu einer Akte zusammengefaßt

Tit. II Lit. B Absch.2 Rep. Nr. 5 Fach 3 [Fach 14] 11.1 bzw. A 1309 **46**  
bzw. Tit. I Lit. A Nro. 2  
Verhandlungen des Stadtschultheißen-Amts und Raths, die Entschädigung wegen der französischen und oesterreichischen Truppen de anno 1796  
1796 – 1798

Enthält: Listen der Schäden und Verluste, diesbezügliche Protokolle und Schreiben von Bürgern, Quittungen

[Fach 14] 11.2 bzw. A 1209 **47**  
Französische Einquartierung, 1809  
1809 (1813)

Enthält: unterschiedliche Einquartierungslisten (auch ein Verzeichnis der Anzahl auf umliegende Orte verteilter Soldaten, 1809)

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit III H 46 zu einer Akte zusammengefaßt

[Fach 13.5] **48**  
Einquartierung und Abgaben für das Militär  
(1647) 1650 – 1677

Enthält: ein Schreiben des Rats von Kissingen wegen einer Forderung, dort einlogierte Truppen betr., 1650 (Nr. 2; dabei auch zwei Quittungen, 1647, 1662); eine Fourierabrechnung, 1675 (Nr. 4) und ein Schreiben des Kontributionsamts Zeil, die Besteuerung der bambergischen Lehensleute in Ebelsbach und Eltmann wegen der Rüstung zum Türkenkrieg, 1677 (Nr. 5)

[Fach 33] 21.I

**49****Gemeindevermögen – I. Schulden  
1574 – 1680 (1727)**

Enthält: eine Quittung über die Zahlung von 25 fl Zins für die von dem würzburgischen Ratsschreiber Hans Georg Palderstein der Stadt Eltmann geliehenen 500 fl, 1574 (Nr. 1.a); ein Schreiben des Paulus Biernstill in Würzburg wegen bisher nicht gezahlter Zinsen für die der Stadt geliehenen 300 fl, 1594 (Nr. 1.b); den Kündigungsbrief des Heinrich Biernstill für die 300 fl, 1623 (Nr. 2); ein Schreiben des domkapitelischen Kellers in Ochsenfurt, Jeremias Lebküchner, die leihweise Überlassung von 100 fl auf ein weiteres Jahr betr., 1617 (Nr. 3); ein Konvolut von Schreiben des Klosters Banz, die Rückzahlung eines der Stadt von dem vormaligen Abt Kaspar Förkel gewährten Darlehens von 200 fl betr., (1636) 1647 – 1648 (Nr. 4); ein Schuldbrief der Stadt über 75 fl, die von dem Gläubiger Jakob Schmidt an die Kellerei Haßfurt abgetreten wurden, 1664 – 1667 (Nr. 5); ein Schreiben des Hieronimus Ganzhorn, Chorherr zu Neumünster, die Kündigung eines Darlehens von 500 Talern an die Stadt betr. 1577 (Nr. 6); ein Schreiben des Volkacher Kirchenpflegers Johannes Balbus, rückständige Kapitalzinsen betr., 1680 (Nr. 7)

Darin auch: ein Schuldbrief des Johann Michael Weigandt über 40 fl, 1727 (Nr. 8)

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit denen in III H 50 und 51 zu einer Akte vereinigt

[Fach 33] 21.II.1 – 10

**50****Gemeindevermögen – II. Rechnungsmängel  
1601 – 1606 (1655, 1669)**

Enthält: Rechnungsrevisionsbescheide u. a. Schreiben, meist zu Bürgermeisteramtsrechnungen

Darin auch: ein unvollständiges und undatiertes Schreiben, die Einquartierung eines brandenburgischen Regiments in Eltmann betr., 2. Hälfte 17. Jh. (Nr. 2)

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit denen in III H 49 und 51 zu einer Akte vereinigt

[Fach 33] 21.III [??]

**51****Manual oder Konzept einer gemeindlichen Rechnung  
[vor 1692?]**

Anmerkung: das Archivale war ursprünglich mit denen in III H 49 und 50 zu einer Akte vereinigt; mit den Bürgermeisteramtsrechnungen für 1690, 1691 und 1692 ließen sich keine Übereinstimmungen feststellen

[Fach 22] 14.I

**52****Stadtgericht – Zivilrecht: 1. private Verkäufe  
1669 – 1732**

Enthält: ein Schreiben des Hans Meter an Oberamtmann Franz Ernst Faust von Stromberg wegen eines von Kaspar May für 104 fl gekauften Hauses in Eltmann, 1669 (Nr. 1); ein Schreiben des Salpetersieders Balthasar Schwab an Oberamtmann Hans von Hutten, eine Beschwerde gegen den Eltmanner Oberbürgermeister Jakob Schmidt in einer Grundstückskaufsache, 1676 (Nr. 2); eine Quittung der Kellerei Eltmann über den Verkauf eines Ackers von Michel Ziehr aus Staffelbach an Hans Schmitt in Eltmann, 1730 (Nr. 3); desgleichen über einen Grundstücksverkauf von Michael Wihrt an Joseph Götz, 1732 (Nr. 4)

[Fach 22] 14.II

**53****Stadtgericht – Zivilrecht: 2. Schuldforderungen  
1607 – 1675**

Enthält: eine Quittung des Haßfurter Häfners Stoffel Deger über die Abzahlung einer Schuld von 3 fl durch Balthasar Jäcklein in Eltmann, 1607 (Nr. 2); ein Schreiben der Stadt Zeil wegen Rückzahlung von Eltmanner Bürgern schuldiger 10 fl, 1607 (Nr. 3); ein Schreiben des Jobst Erbart in Frickenhausen, die Stundung einer Schuld seines Schwiegersohnes Kaspar Schmutzer in Eltmann betr., 1613 (Nr. 4); ein Schreiben des Wendel Agricola aus Bamberg, eine Schuldforderung gegen den Salptersieder Bathasar Schwab in Eltmann betr. (mit beigelegter Abrechnung), 1662 (Nr. 6); ein Konvolut von Schritstücken, eine Schuldforderung des Kilian Müller in Birnbaum gegen mehrere Bürger von Eltmann und Limbach betr., 1663 – 1664 (Nr. 7); eine Klageschrift des Hans Georg Weiglein gegen seinen Vetter Conrad Hauck, 1671 (o. Nr.); ein Schreiben der Witwe des Balthasar Walther in Nürnberg, die Bezahlung der ihr von dem Eltmanner Schuhmacher Andreas Schwarz schuldigen Gelder betr., 1675 (Nr. 9)

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit denen in III H 52 und 54 zu einer Akte vereinigt; die Schreiben Nr. 1, 5 und 8(?) fehlen

[Fach 22] 14.III

**54****Stadtgericht – Zivilrecht: 3. Varia  
1609 – 1728**

Enthält: ein Dekret des Fürstbischofs Julius Echter zum Bericht über einen von der Stadt Eltmann abgeschlossenen verbotenen Bürgerschaftsvertrag, 1609 (Nr. 1); ein Ersuchen des Rates zu Schweinfurt um Zeugenvernehmung wegen einer in Eltmann vorgenommenen Schlachtung zweier erstickter Schweine durch einen Schweinfurter Wirt, 1637 (Nr. 2); Aufforderung zum sofortigen Bericht über die in Eltmann bei einem Schweinfurter beschlagnahmte Raufwolle, 1728 (Nr. 3)

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit denen in III H 52 und 53 zu einer Akte vereinigt

[Fach 14] 17.II bzw. A 1304

**55****Gemeindevermögen: Gemeindefeld – Käufe, Verkäufe, Verpachtungen  
1614 – 1683**

Enthält: *Schuldverschreibung Etlicher Burger zu Eltman uber 500 Gulden Gelihenen Capitals Gegen Einen Erbaren Rath daseibsten, Terminus Pensionis Martini Episcopi, 1614* (mit Notizen über die Abtragung, fortgeführt bis 1683)

Anmerkung: das Archivale war ursprünglich mit III H 56 und 57 zu einer Akte vereinigt; das Papier ist am unteren Rand stark durch Moder zerstört

[Fach 14] 17.I.4 bzw. A 1304

**56****Gemeindevermögen: Gemeindefeld – Käufe, Verkäufe, Verpachtungen  
1606 – 1607 (1651)**

Enthält: Schriftwechsel, einen Grenz- und Hutstreit zwischen Eltmann und Steinbach betreffend

Darin auch: ein diesbezügliches Schreiben des Zeiler Kastners Conrad Albrecht, 1651

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit III H 55 und 57 zu einer Akte vereinigt (zuvor im 19. Jh. jedoch als eigene Akte rubriziert)

[Fach 14] 17.I.1 – 3 und 5 – 9 bzw. A 1304

**57****Gemeindevermögen: Gemeindefeld – Käufe, Verkäufe, Verpachtungen  
(1433) [ca. 1510] – 1739**

Enthält: die Abschrift (17./18. Jh.) einer Urkunde, mit der Heinz Fuchs der Ältere den Besitz der Landstücke Werth und Weidig durch die Stadt Eltmann gegen die Ansprüche der Brüder Wilhelm und Heinz Marschalk bestätigt, 1433 (Nr. 1); die undatierte Abschrift einer Schuldurkunde der Stadt Eltmann über bei Johann Schopper, Chorherrn zu St. Stephan in Bamberg, gegen 5 fl jährlichen Zins entlehene 100 fl, ca. Anfang 16. Jh. (Nr. 2); einen Kerbzettel über den Verkauf des Weidenwerths am alten Main beim Schloß Ebelsbach durch die Stadt Eltmann an Wilhelm von Rotenhan, 1594 (Nr. 3); eine Vollmacht des Philipp Albrecht von Rotenhan zu Ebelsbach für den Fuchsischen Obervogt Johann Adam Doles zu Gleisenu in einem Rechtsstreit mit der Stadt Eltmann wegen der Schafhut (Original und Abschrift, letztere zugleich auch von einem Schreiben der fürstlichen Hofkammer Würzburg, 1713), 1710 (Nr. 5); einen von Carl von Rotenhan unterzeichneten Rezeß über den Vergleich mit der Stadt Eltmann wegen deren auf Ebelsbacher Markung liegenden Besitzungen (mit Abschrift), 1754 (Nr. 6); einen Pachtvertrag mit Johann Zolner senior über die Gemeindefelder der Stadt Eltmann, 1613 (Nr. 7); desgleichen mit Hans Reuß, 1629 (Nr. 8); einen Beleg über die Wiesenverpachtung der Stadt Eltmann, 1739 (Nr. 9)

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit III H 55 und 56 zu einer Akte vereinigt; Original zu Nr. 1 siehe Eltmann I <...**kann erst nach definitiver Signaturvergabe bei den Urkunden fertiggestellt werden**>

[Fach 14] 15.I.1 – 13 bzw. A 1306

**58****Stadtgericht (Zivilrecht): Mündelwesen [insbesondere auch Erbschaftssachen betr.]  
1530 – 1758**

Enthält: das Fragment eines Erbteilungsprotokolls (u. a. auch mit Aufführung der Schulden des Erblassers), um 1700 (Nr. 1); eine Quittungsurkunde des Caspar Mullner, Müllers zu Erlach, den Erhalt von 18 fl aus dem Nachlaß seines zu Eltmann verstorbenen Bruders Hanns Mullner betr., 1530 (Nr. 2); ein Schreiben des Kronacher Organisten Johannes Hoffmann, den Anspruch der dort in Diensten befindlichen Magdalena Berthelman auf den Nachlaß ihres Vaters, des Schneiders Hanns Berthelman betr., 163[.?.] (Nr. 3); ein Schreiben des Michael Schwarz, Mönchs im Kloster Baumgartenberg, den Nachlaß seines in Eltmann verstorbenen Bruders Andreas betr., 1580 (Nr. 4); ein Einkindschaftungsvertrag zwischen Endres Babell zu Armshausen und seiner Ehefrau Barbara für die Töchter Margarethe und Apollonia aus erster Ehe des Mannes (mit einer undatierten Beglaubigungsschrift des Notars Valentin Jung aus Bischofsheim vor der Rhön), 1622 (Nr. 5); zwei Schreiben des Ebelsbacher Verwalters Zacharias May, dessen Vormundschaft für die Kinder des verstorbenen früheren Bürgermeisters Johann Kippes von Eltmann betr., 1636 (Nr. 6); ein Schreiben des Landgerichts Würzburg in der Erbschaftssache des Melchior Casper von Eltmann, 1646 (Nr. 7); ein weiteres Schreiben des Landgerichts, die Verlassenschaftsansprüche des Hans Wagner betr., 1647 (Nr. 8); ein Schreiben des Kommandanten von Forchheim, eine Schuld des Korporals Heinrich Krieg aus der Verlassenschaft seines Vaters Veit Krieg betr., 1653 (Nr. 9); eine Bittschrift an den Oberamtman wegen einer Erbschaftssache des Eltmanner Bürgers Friedrich Müller, 1669 (Nr. 10); ein Schreiben der Kellerei, den Kauf eines Hauses durch Hans Jörg Bauer von dem Mündel des Jacob Lutz, Hans Lutz, 1744 (Nr. 11); eine Spezifikation des von Catharina Schmit hinterlassenen Vermögens, 1758 (Nr. 12); ein Schreiben der fürstlichen Kanzlei, die Beteiligung des Ratsherrn Johann Naß an der Biernstill'schen Bürgerschaft betr., 1645 (Nr. 13)

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit denen in III H 59 zu einer Akte vereinigt

[Fach 14] 15.II.1 – 24 bzw. A 1306

**59****Stadtgericht (Zivilrecht): Vermögensprozesse  
1613 – 1615 (1629, 1653, 1657, 1665)**

Enthält: fünf Schreiben in der Erbschaftsstreitigkeit des Provisaners Friedrich Rückert in Schweinfurt, 1653 – 1665 (Nrn. [1.]1 – 6; Nr. 4 fehlt); ein Konvolut von Schriftsätzen zu einem Prozeß zwischen Schultheiß, Bürgermeister und Rat der Stadt Eltmann und Johann Weißmantel, Bürgermeister in Bamberg, geführt vor Gerichten in Würzburg und Rottweil, 1613 – 1615 (Nrn. 2 – 23); ein Lossprechungsbrief aus der Acht durch den Rottweiler Juristen Dr. Lucas Sichler für Schultheiß, Bürgermeister und Rat in gleicher Sache, 1629 (Nr. 24)

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit denen in III H 58 zu einer Akte vereinigt (die mit Nrn. 2 – 24 bezeichneten scheinen Anfang des 19. Jh. zu einem eigenen Faszikel zusammengefaßt gewesen zu sein)

[Fach 24] 8b.A

**60****Dreißigjähriger Krieg II: Kontribution 1636  
1636 – 1637 (1639, 1643)**

Enthält: eine Abrechnung über die Kontribution an die Garnison in Königshofen i. Gr. (mit Liste der wöchentlichen Beiträge der Bürger), 1636 – 1637 (Nr. 1); ein Schreiben des Vogtes Georg Edelwehr zu Kitzingen, eine vom Eltmanner Rat schuldige Haferlieferung betr., 1636 (Nr. 2); ein Schreiben der Würzburger Kanzlei, die Klage des Georg Edelwehr gegen den Eltmanner Rat betr., 1639 (Nr. 3.a); ein weiteres Schreiben des Vogtes in dieser Sache, 1643 (Nr. 3.b)

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit denen in III H 61 – 67 zu einer Akte zusammengefaßt

[Fach 24] 8b.B

**61****Dreißigjähriger Krieg II: Kontribution und Einquartierung 1640  
1640**

Enthält: ein Umlagenverzeichnis zur Einhebung der Brandschatzung (Nr. 1); ein Beschwerdeschreiben der Verwalter des Juliusspitals wegen Einquartierung und Kontribution in Limbach und im Fuchshof, (Nr. 2); Konzepte zu zwei Scheiben und ein Textauszug, die Befreiung des Rittergutes Limbach und des von Vogt Wendelin Agricola bewohnten Fuchshofes von Einquartierung und Kontribution betr. (Nr. 3); je eine Anweisung des Fürstbischofs Franz von Hatzfeld über Einquartierungen, u. a. im Amt Eltmann, und eine Auflistung der in Eltmann unterzubringenden Dienstgrade (Nrn. 4.a und 4.b); ein Schreiben des kaiserlichen Hauptmanns Hans Wahl an den Eltmanner Vogt Johann Heß, die Abkommandierung von zehn Soldaten aus Eltmann nach Hofheim betr. (Nr. 5); ein undatiertes Verzeichnis der Kosten für die Verpflegung der Wahl'schen Soldaten (Nr. 6); ein Schreiben des Hofheimer Forstmeisters Philipp Müller an den Eltmanner Vogt Johannes Heß wegen der Soldatenverpflegung (Nr. 7); ein fürstbischöfliches Dekret zur Einquartierung (Nr. 8)

Anmerkungen: die Aktenstücke waren ursprünglich mit denen in III H 60 und 62 – 67 zu einer Akte zusammengefaßt; die Nrn. 4.a und b sind Anfang des 20. Jh. mit dem Randstreifen eines Briefmarkenbogens aneinandergeklebt worden



[Fach 24] 8b.C.I – III

**62****Dreißigjähriger Krieg II: Kontribution und Winterquartier 1641  
1640 – 1641**

Enthält: ein Schreiben des Hauptmanns Hans Wahl in Hofheim, die Verpflegung seiner Soldaten in Eltmann betr., 1640 (Nr. I.1); ein Konvolut von Quittungen und Abrechnungen über die Verpflegung und Unterbringung der Wahl'schen Soldaten, 1641 (ohne Nr., mit a – l bezeichnet, dazu ein unbezeichnetes Blatt); mehrere Beschwerdeschriften der Stadt Eltmann wegen der Einquartierung (u. a. auch die Verweigerung der Kontributionszahlung durch Juden betr.), davon eine mit Beantwortung durch Fürstbischof Franz von Hatzfeld (Nrn. II.1 – 6) sowie von den Ämtern zu beantwortende Fragen der würzburgischen Regierung, die Wintereinquartierung betr. (Nr. II.7), 1641; zwei Schreiben der Stadt Haßfurt, die dortige Einquartierung betr., 1641 (Nr. III.1.a und b); eine Anfrage der Stadt Ebern wegen der dort einquartierten Wahl'schen Soldaten, 1641 (Nr. III.2)

Anmerkungen: die Aktenstücke waren ursprünglich mit denen in III H 60, 61 und 63 – 67 zu einer Akte zusammengefaßt; die Nrn. I.2 und I.3 fehlen

[Fach 24] 8b.D

**63****Dreißigjähriger Krieg II: Kontribution und Winterquartier 1642  
1642**

Enthält: ein Verzeichnis zur Kostenumlage für Winterquartier und Brandschatzung (Nr. 1); ein Bittschreiben der Stadt Eltmann um Nachlaß der Kontribution wegen Ausplünderung (Nr. 2); ein Schreiben des Fürstbischofs Franz von Hatzfeld, die Minderung der Eltmann auferlegten Verpflegungskosten betr. (Nr. 3); eine Abschrift der fürstbischöflichen Verordnung zur Erfassung der durch den Krieg verödeten Häuser und Güter (Nr. 4); eine Mitteilung der fürstlichen Kriegskanzlei (Nr. 5); ein Schreiben der Stadt Eltmann, daß sie *unvermöglich* zur Leistung weiterer Lasten sei (Nr. 6); einen Befehl des Fürstbischofs zum Bericht über die in den Ämtern Eltmann und Haßfurt befindlichen kurbayerischer Truppen (Nr. 7); eine Spezifikation über Truppenverpflegung (Nr. 8); eine gedruckte Verordnung des Fürstbischofs Johann Philipp von Schönborn zur Kontributionszahlung (Nr. 9)

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit denen in III H 60 – 62 und 64 – 67 zu einer Akte zusammengefaßt

[Fach 24] 8b.E

**64****Dreißigjähriger Krieg II: Kontribution und Brandschatzung 1643  
1643 (1645)**

Enthält: eine gedruckte Verordnung des Fürstbischofs Johann Philipp von Schönborn zur Kontributionsleistung des Amts Eltmann, dazu drei Quittungen, 1643 (Nr. 1.a – d); die Abschrift eines Zirkulars, Leistung weiterer Kontribution bei Androhung militärischer Exekution betr., 1643 (Nr. 2); einen Bericht der Stadt Eltmann über die bewohnten Häuser, mit Bitte um Kontributionsnachlaß, 1643 (Nr. 3); einen Befehl des Fürstbischofs zur Abgabe von Brot an die Soldaten, 1643 (Nr. 4); eine Beschreibung der bewohnten Häuser in der Stadt Eltmann zur Berechnung der Brandschatzung, 1645 (Nr. 5.a); eine Spezifikation zur Brandschatzung in Stadt und Amt Eltmann, 1643 (Nr. 5.b); eine Umlagerechnung über die beim Durchzug weimarischer Truppen entstandenen Kosten, 1643 (Nr. 5.c); ein Konvolut von Abrechnungen über die Kosten für vier auf der Wallburg stationierte Soldaten, 1643 (Nr. 6); einen fürstbischöflichen Befehl zur Kostenabrechnung der Einquartierungen. 1643 (Nr. 7)

Anmerkungen: die Aktenstücke waren ursprünglich mit denen in III H 60 – 63 und 65 – 67 zu einer Akte zusammengefaßt; mehrere Blätter wurden Anfang des 20. Jh. mit Randstreifen von Briefmarkenbögen aneinandergleibt

[Fach 24] 8b.F

**65****Dreißigjähriger Krieg II: Kontribution und Einquartierung 1644**  
1644

Enthält: Abschriften eines Berichts, u. a. über die auf dem *Schloß* stationierten Reiter, sowie eines fürstbischöflichen Befehls (Nr. 2); einen weiteren Befehl des Fürstbischofs Johann Philipp von Schönborn zur Berichterstattung (mit eingelegtem Konzept eines früheren Berichts) (Nr. 3); die Abschrift eines weiteren fürstbischöflichen Schreibens (Nr. 4); eine Aufforderung des Hauptmanns Johann Stoltzinger in Schweinfurt zur Fourage für acht Pferde (Nr. 5); Anlage und Abrechnung für eine Sommereinquartierung (Nr. 6); eine gedruckte fürstbischöfliche Verordnung zur Abgabe von Quartiergeldern durch das Amt Eltmann an den Feldmarschall Graf Hatzfeld (Nr. 7); das Konzept eines Schreibens der Stadt an einen Offizier mit Abschrift einer Quittung über erhaltene Verpflegung (Nr. 8); das Original der vorgenannten Quittung (Nr. 9); das Konzept eines Bittschreibens an den Fürstbischof (Nr. 10); eine Anfrage der Stadt Ebern wegen der Kosten für den Unterhalt von Feldmarschalleutnant Graf Montecuccoli (Nr. 11); Spezifikation und Abrechnung über die von der Vogtei Eltmann übernommenen Kosten für Montecuccoli (Nr. 12. a und b sowie ein unbezeichneter Zettel); eine Designation über die für General Graf Hatzfeld aufgewendeten Kosten (Nr. 13); eine Forderung der würzburgischen Kriegskanzlei zur Übersendung von 25 fl für die Offiziere der Garnison Zabelstein, darauf auch eine Notiz des Vogtes Johann Heß (Nr. 14.a); eine Quittung über den Erhalt der 25 fl, unterschrieben von dem Gefreiten (!) Jacob Müller (Nr. 14.b)

Anmerkungen: die Aktenstücke waren ursprünglich mit denen in III H 60 – 64, 66 und 67 zu einer Akte zusammengefaßt; Nr. 1 fehlt

[Fach 24] 8b.G

**66****Dreißigjähriger Krieg II: Kontribution 1645**  
1645

Enthält: eine Quittung der würzburgischen Kriegskanzlei über die an die Garnison Zabelstein abgegebenen 25 fl (Nr. 1); ein Schreiben der Kriegskanzlei, die monatliche Abgabe von 30 Rtl zum Unterhalt kaiserlicher Truppen betr. (Nr. 2); ein Bittschreiben an Fürstbischof Johann Philipp von Schönborn um Nachlaß der 30 Rtl mit Resolution dazu und Konzept einer Antwort der Stadt darauf (Nr. 3); drei verschiedene Quittungen über den Erhalt der 30 Rtl (Nr. 4.a – c); ein gedruckter fürstbischöflicher Befehl zur Abgabe von 165 Rtl durch das Amt Eltmann (Nr.5); eine Anweisung an hochstiftische Ämter und Klöster zur Kontributionszahlung (Nr. 6); eine Forderung des in Haßfurt stationierten Hauptmanns Martin Irrschner(?) zur Zahlung (Nr. 7); zwei Quittungen über vom Amt Eltmann geleistete Brandschatzungsgelder (Nr. 8.a und b); eine Spezifikation über an Soldaten abgegebenes Brot (Nr. 9); die Abschrift einer Verordnung über die von den hochstiftischen Ämtern und Klöstern zu leistenden monatlichen Abgaben an Truppen in Schweinfurt (Nr. 10); eine Forderung zur Abgabe der Monatsgelder nach Haßfurt (Nr. 11); ein gedruckter fürstbischöflicher Befehl zur Abgabe der Kontribution sowie der Rekruten- und Quartiergelder (Nr. 12)

Anmerkungen: die Aktenstücke waren ursprünglich mit denen in III H 60 – 65 und 67 zu einer Akte zusammengefaßt; mehrere Blätter wurden Anfang des 20. Jh. mit Randstreifen von Briefmarkenbögen aneinandergeklebt

[Fach 24] 8b.H

**67****Dreißigjähriger Krieg II: Kontribution 1646 – 1648  
(1640) 1646 – 1648**

Enthält: ein Bittschreiben der Stadt an die Fürstbischof um Befreiung von Verpflegungslasten, 1646 (Nr. 1); eine diesbezügliche Spezifikation, 1646 (Nr. 2); das Konzept eines weiteren Schreibens an den Fürstbischof, 1646 (Nr. 3); ein Befehl der fürstlichen Kriegskanzlei in Würzburg zur monatlichen Leistung von 120 Rtl durch das Amt Eltmann, 1647 (Nr. 4); eine Anordnung des Fürstbischofs Johann Philipp von Schönborn, die Aufteilung der Kontributionslasten zwischen Stadt und Amt Eltmann betr., 1648 (Nr. 5); ein Schreiben des Fürstbischofs, eine weitere Kontribution von 40 Rtl zur schwedischen Kriegskasse betr., 1648 (Nr. 6); eine gedruckte Instruktion für die Erhebung der Akzise auf Brot, Fleisch und Wein (mit dazugehörigem fürstbischöflichen Mandat), 1646 (Nr. 7)

Darin auch: ein Schreiben des Fürstbischofs Franz von Hatzfeld, die Kontribution an kaiserliche Truppen betr., 1640 (Nr. 8)

Anmerkung: die Aktenstücke waren ursprünglich mit denen in III H 60 – 66 zu einer Akte zusammengefaßt

**68****Specification waß zu Eltman uf den H[errn] Generalveld Wachtmeister Pehredetzkyh[?] hauptquartier von 5. ian[uar]ij früe morgenß 9 Uhr an bieß 7. ianu[arii] vor mittagß uncosten Ergangen A[nn]o 1644  
(1643) 1644**

Darin auch: das Konzept [?] einer Kontributionsrechnung, 1644; drei lose eingelegte Abrechnungs- bzw. Notizzettel über Lebensmittelabgabe an die Soldaten (7. Januar 1644; ein Zettel enthält auch eine Spezifikation über Kontributionszahlungen ab November 1643)

Anmerkung: die Aktenstücke waren im 19. Jh dem Bestand der Rechnungen hinzugefügt worden

**69****Konvolut von Inventarverzeichnissen der Eltmanner Pfarrkirche  
(1629) 1650 – 1654 (1661, 1679)**

Enthält: jeweils ein Verzeichnis aus dem Jahr 1629, 1650 (dazu ein für das Jahr 1651 weiterbenütztes Duplikat mit Nachträgen für 1652 und 1653), 1654 (mit Nachtrag für 1661) und 1679

Anmerkung: die Aktenstücke waren im 19. Jh dem Bestand der Rechnungen hinzugefügt worden

**70****Beschreibung der bewohnten Heuser und Scheuern, auch Alles von Grösten bieß kleinsten vieheleins , uff den Ambt Eltman, nach besag hochf[ürstlicher] Gn[aden] bevelch Sub dato den 1. Junij [1]643  
1643**

Enthält: Verzeichnisse über die Höfe der hochstiftischen Untertanen in den Orten Eschenbach, Dippach, Unterschleichach, Stettfeld, Ebelsbach, Neubrunn, Tütschengereuth, Hirschaid, und <Müllendorf>

Anmerkung: das Aktenstück war zuletzt dem Bestand der Rechnungen hinzugefügt

**71**

Registerlein Was der Pauer dits Jahr den Burgern [sc. zu Eltmann] mit fahrlohn und Andere gethane Arbeth Abverdinet Anno 1574  
1574

Darin auch: Erwähnung zahlreicher Flurnamen der Eltmanner Markung

Anmerkung: das Aktenstück war zuletzt dem Bestand der Rechnungen hinzugefügt

10

**72**

Register der Steuer im Ambt Walburgk und der Stadt Elthman Gemeiner Landtschafft zu guten die grosen Schulden last damit abzulösen einbracht, Lichtmeß Anno 1567  
1567

Enthält: Steueranlagen der Bürger und Hausgenossen von Eltmann und weiterhin der Untertanen in Neubrunn, Stettfeld (einschließlich derer *so halb Fuchsich und halb Wirzburgische Heuser und Lehen haben*), Eschenbach, Dippach, Unterschleichach, Ebelsbach (z. T. mit Gleisenau), der Untereinnehmer sowie von Angehörigen der Pfarreien Trunstadt und Eltmann in verschiedenen Orten

Anmerkung: das Steuerregister war zuletzt dem Bestand der Rechnungen hinzugefügt

**73**

Schuldt Registerlein über das Armehaus zu Elttman [...] 1614 – 1618

Enthält: Aufzeichnungen über von Bürgern bei der Armenhausstiftung entlehene Kapitalien und deren Zinsen

Anmerkung: das Register war zuletzt dem Bestand der Gotteshausrechnungen hinzugefügt

**74**

Einquartierungen im Amt Eltmann  
(1662, 1676 – 1678) 1679

Enthält: je einen Brief des Zeiler Stadtschreibers Johann Georg Drummer an seinen Eltmanner Kollegen Johann Cyriacus Limpert, der Stadt Rothenburg o. d. T. (Auszug), die Abschriften zweier Schreiben des Fürstbischofs Peter Philipp von Dernbach, Aufzeichnungen über den Verzehr beim Durchmarsch des Rabattischen Regiments, eine Einquartierungsliste des von Rotenhausen'schen Regiments und zwei diesbezügliche Quittungen von Stadtschreiber Limpert, 1679

Darin auch: eine Quittung mit rückseitigen Notizen (1662), ein Einquartierungsmanual (1676), eine Einquartierungsliste für die Kompanie des Rittmeisters Voit von Rieneck vom Obrist von Rotenhausen'schen Regiment in den Ämtern Haßfurt und Eltmann (1677) sowie je ein Brief des Oberamtmanns Hans von Hutten und des Kornetts Johann Alexander von Rotenhan (1678)

Anmerkung: die Aktenstücke waren zuletzt dem Bestand der Gotteshausrechnungen hinzugefügt

[Fach 13] 5 II

**75****Die Stellung von Rekruten durch die Stadt und das Amt Eltmann  
1793 – 1802 (1815, 1817)**

Enthält: Protokolle, Quittungen, Verzeichnisse (Rechnungen) mit Belegen (darunter auch einen Brief des in Eltmann angeworbenen Soldaten Philipp Faber an Amtskeller von Eckart, 1795), 1793 – 1801; eine *Rechnung über diejenigen Auslagen, welche durch die für das Städtchen Eltmann zustellen gewesenen Rekruten ergangen sind vom Jahre 1793 anfangend bis ultimo December 1802*, (1815) 1817

Darin auch: zwei Dokumente, die beabsichtigte Verhelichung des Haßfurter Webers Wolfgang Keller mit der Eltmannerin Brigitta Reit sowie deren Vermögen betr., 1799

**76****Konzept eines Geburtsbriefs für den Hufschmied Hanns Eyer mann junior, ausgestellt auf  
Bitten von dessen verwitweter Mutter Gertraut  
1631**

Anmerkung: das Konzept war zusammen mit anderen Schriftstücken ursprünglich mit IV KRB 45 – 48 zu einem Bündel zusammengeschnürt

**77****Holzentnahme aus dem Bürgerwald Eltmann  
1636 – 1724**

Enthält: je eine Anfrage der Pflieger des Bamberger Katharinenspitals (1636) und eine Bittschrift von Bürgermeistern und Rat der Stadt Eltmann an Fürstbischof Christoph Franz von Hutten (1724)

Anmerkung: die beiden Schreiben waren ursprünglich in III L 81 mit beigelegt

Urkunden. Amt Wallburg, a und c

**78****Konvolut unterschiedlicher Dokumente, Wallburg und Kalchhofen betreffend  
1477 – 1506 (1641)**

Enthält: einen Brief des Würzburger Fürstbischofs Rudolf von Scherenberg an Bürgermeister und Rat, die Ladung nach Nürnberg zu Verhandlungen über die Auslösung der an die Ritter Dietrich und Hanns Fuchs verpfändeten Amt und Burg Wallburg betr., 1477 (Amt Wallburg, a); einen Brief des Wolf Tuchscherer an Amtmann Appell von Stein, das Geleit für ihn und seine Begleiter aus Eltmann zum Gericht nach Ebern betr., 1506 (Amt Wallburg, c); Lehenbrief des Adam Georg von Rotenhan über den Kalchhofen an Bürgermeister und Rat, vertreten durch Cuntz Hauck, 1641

Anmerkung: die Aktenstücke wurden zusammen mit zwei Pergamenturkunden am 7. März 2013 von der Stadt Eltmann aus Bamberger Privatbesitz zurückerworben – z. T. größere Beschädigungen: Wasserspuren (1477), Risse, papiergedecktes Siegel abgefallen (1506), Siegel zusammen mit größerem Papierstück herausgerissen (1641)

**79**

Abschriften verschiedener Dokumente, die Besitzungen der Ritter Fuchs in und um Eltmann (insbesondere auch die Wallburg) betreffend  
(1363 – 1584) 1947 – 1948

Enthält: Abschriften (Typoskript) von Dokumenten des Staatsarchivs Würzburg, dazu eine Beschreibung verschiedener Wappen (meist Würzburger Fürstbischöfe) und drei diesbezügliche Schreiben von Alois Husslein, Eltmann, und Rittmeister Hans Fuchs von Bimbach, 1947 – 1948

Tit. XI Fach 11

**80**

Betreff: Den sogenannten Herrenhof (Zuchtbullenhof)  
17./18. Jh. (1846)

Enthält: ein undatiertes Verzeichnis der Zugehörungen des Hofes und deren Verpachtung sowie auch *Gemeiner Stadt Gebäw* mit Konzept eines diesbezüglichen Schreibens an das k. Rentamt Zeil (1846)

Anmerkung: das Verzeichnis wurde wahrscheinlich im 19. Jh. aus einer Bürgermeisteramtsrechnung des 17./18. Jh. herausgetrennt

b

**81**

Fragment einer Urkundenabschrift, die Errichtung eines würzburgischen Regiments betr.  
1663

Enthält: Abschrift eines von Fürstbischof Johann Philipp von Schönborn ausgestellten Dekrets (Marienberg ob Würzburg, 1663 Dezember 13), dazu auf der Rückseite eine Auflistung der von den einzelnen Ämtern und Orten zu stellenden Mannschaftszahlen

Anmerkung: das Papier ist am rechten Rand und besonders im Bereich der linken Längsknickfalte stark durch Mäusefraß beschädigt (Textverlust)

**82**

Inventarverzeichnis der Eltmanner Pfarrkirche (Sakristei)  
1755

Anmerkung: das Verzeichnis war ursprünglich in der Gotteshausrechnung für 1755/56 (IV GHR 164) lose eingelegt